



Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Strategische Stadtentwicklung – Orientierungen für kommunale Planung und Steuerung

Eine Dialogveranstaltung des Deutschen Instituts für Urbanistik und der Wüstenrot Stiftung

Die Stadt- und Infrastrukturentwicklung sind gegenwärtig vielfältigen und zum Teil stark veränderten Herausforderungen unterworfen. Vor diesem Hintergrund haben in den letzten Jahren Konzepte der integrierten oder integralen Planung an Bedeutung gewonnen. Integrierte Stadtentwicklungskonzepte bieten die Chance, unter Berücksichtigung von aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen übergeordnete Zielvorstellungen für die künftige Entwicklung einer Stadt umfassend und perspektivisch aufzuzeigen und so eine fachübergreifende Stadtentwicklungsstrategie zu formulieren. Hervorzuheben ist die breite Einbeziehung verschiedener für die Stadtentwicklung bedeutsamer Themen. Ferner die Zusammenführung unterschiedlicher Betrachtungsbereiche (baulich-räumlich, wirtschaftlich, ökologisch, sozial usw.), die Einbeziehung von regionalen, gesamtstädtischen und quartiersbezogenen Aspekten, die Beteiligung unterschiedlicher Akteure (Verwaltung, Kommunalpolitik, organisierte Gruppen, Bürgerinnen und Bürger) sowie die möglichst frühzeitige Moderation von Zielkonflikten einschließlich der Abstimmung und Priorisierung von Entwicklungsschritten.

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte basieren auf der Vernetzung sektoraler Planungen (Stadtentwicklungspläne und Fachplanungen). Regelmäßig enthalten sind auch Aussagen zur sozialen Infrastruktur (bzw. deren Teilbereichen). Hingegen findet die technische Infrastruktur bisher nur eine nachgeordnete Berücksichtigung, abgesehen vom Verkehr. Erst langsam verändert sich dies, nicht zuletzt dort, wo Städte ausgehend von klima- und energiepolitischen Zielen die Anpassung ihrer Ver- und Entsorgungsstrukturen aktiv gestalten.

In der Vergangenheit bildeten Richt- und Orientierungswerte in Form von verbindlichen Standards oder auch nur allgemeinen Empfehlungen eine wichtige Grundlage, um planerische Maßnahmen im Sinne einer Zielerreichung strategisch auszurichten. Heute hingegen fehlen gerade dort, wo Infrastrukturen aufgrund übergeordneter Rahmenbedingungen umgebaut und transformiert werden müssen, übertragbare Orientierungen oder gar Standards.

In einer gemeinsamen vom Deutschen Institut für Urbanistik sowie der Wüstenrot Stiftung durchgeführten Dialogveranstaltung soll erörtert werden, welche Orientierungen die Planung heute benötigt, um eine integrierte Stadt- und Infrastrukturentwicklung befördern zu können. Unmittelbaren Anlass zu der Veranstaltung gibt ein gemeinsam durchgeführtes Projekt zur Orientierung für kommunale Planung und Steuerung. Erfahrungen aus deutschen Kommunen geben Impulse für die Diskussion.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mittwoch, 26. März 2014

13.30 Begrüßung

Martin zur Nedden,
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Dr. Stefan Krämer,
Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg

13.45 Orientierung für kommunale Planung und Steuerung – Präsentation der Ergebnisse eines Projektes im Auftrag der Wüstenrot Stiftung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann,
Präsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

Jens Libbe, Difu, Berlin

14.30 Stadt der Zukunft – auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und mehr Energieeffizienz

InnovationCity Ruhr – Erfahrungen aus dem Prozess

Stefan Beckmann, Leiter des Fachbereichs Umwelt und Grün der Stadt Bottrop

15.15 Kaffeepause

15.45 Strategische Schulstandortplanung

Elisabeth Herzog-von der Heide,
Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde

16.30 Perspektiven durch integrierte Stadtentwicklung

Martin zur Nedden,
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

17.30 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsleitung:

Martin zur Nedden,
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Organisation:

Steffi Greiner,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **19. März 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-241 • **E-Mail:** greiner@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Steffi Greiner, Telefon: 030/39001-264

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmelde­daten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Absagen:

Sollten Sie nach Anmeldung doch nicht teilnehmen können, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: „Strategische Stadtentwicklung – Orientierungen für kommunale Planung und Steuerung“
26.03.2014 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

